

Gold - Gift - Globalisierung

**Unser täglich Gold –
und die Folgen für Menschen in Peru**

Mit Dr. Hartmut Heidenreich, Mainz,
Direktor i.R. und Kampagne „Bergbau Peru –
Reichtum geht, Armut bleibt“



ehem. Lagune Chaquicocha

Foto: Grufides/ Milton Sanchez C.

Do., 30. März, 19:30 Uhr

**Gemeindezentrum Sankt Josef
Berger Str. 135, Frankfurt**

Eintritt frei. Keine Anmeldung erforderlich.

Nicht nur Banken und Superreiche haben mit Gold zu tun. Wir haben es im Zahn, im Handy und PC, im Ring am Finger, auf dem Altar und an Putten in Schlössern. Spanische Konquistadoren jagten Gold u.a. in Mexico und Peru nach, heute brechen Banden bei uns in Museen ein und rauben historische Goldgegenstände und -münzen. In Börsen- und politischen Krisen wird Gold als 'Krisenwährung' angepriesen.

Menschen im Umfeld von Goldminen klagen über Vergiftung und Vertreibung, über illegale Verfahren und Menschenrechtsverletzungen.

Was steckt dahinter? Wie wird Gold gewonnen und welche Rolle spielt es für Technik und Wirtschaft bei uns? Wie steht es um verantwortlichen Bergbau und faires Gold?

Der Vortrag schlägt am Beispiel Peru einen Bogen von der Gefangennahme und Ermordung des Inka Atahualpa über den Mega-Bergbau in den Anden und illegale Kleinschürfer am Amazonas bis zum Gold in unserem Alltag.

**fair
anstaltung**

fair-ein e.V.
Berger Str. 133, 60385 Frankfurt a.M.
Internet: www.fair-ein.de
eMail: info@fair-ein.de
Tel.: 069/4930101, Fax: 069/4909981

fair-ein